

Julius Hesse

Der wichtige Helfer für den Fußball-Verein Arminia Bielefeld

Julius Hesse wird 1875 in Borgholzhausen geboren.

Das liegt heute in Nordrhein-Westfalen.

Mit fast 30 Jahren zieht er nach Bielefeld.

Mitten in Bielefeld eröffnet er ein Sport-Geschäft.

Er ist sehr erfolgreich mit dem Sport-Geschäft.

Im Jahr 1909 wird Julius Vereins-Vorsitzender
beim Fußball-Verein Arminia.

Das bedeutet:

Er ist der Chef vom Verein Arminia.

Zu der Zeit gibt es den Verein Arminia
seit 4 Jahren.

Der Verein hat hohe Schulden.

Das bedeutet:

Der Verein hat sich viel Geld geliehen
und muss es jetzt zurück zahlen.

Der Verein Arminia hat nämlich ein Grundstück gekauft.

Dort will der Verein einen neuen Fußball-Platz bauen.

Das Grundstück hat viel Geld gekostet.



Logo vom Verein Arminia Bielefeld (gemeinfrei)

Julius kann dem Verein helfen,
weil er sich mit Geld auskennt.
Er spricht mit allen,
bei denen der Verein Schulden hat.
Danach zahlt der Verein die Schulden nach und nach ab.
So lange, bis alles bezahlt ist.

Julius lässt den Fußball-Verein
in die Vereins-Liste eintragen.
Jetzt müssen die Vereins-Mitglieder
nicht mehr mit ihrem eigenen Geld
Schulden von dem Verein bezahlen.

Im Jahr 1914 will Julius kein Vereins-Chef mehr sein.
Der Verein Arminia ist damals schon ziemlich erfolgreich.

Dieser Text ist in einem Projekt entstanden. Das Projekt heißt:
erinnerungsbrücken.

Mehr Informationen finden Sie hier: www.erinnerungsbruecken.de

Im Jahr 1933 kommen in Deutschland
die National-Sozialisten an die Macht.
Die National-Sozialisten nennt man auch: Nazis.
Der Anführer von den Nazis ist: Adolf Hitler.
Die Nazis sind gegen alle jüdischen Menschen.
Und Julius ist jüdisch.
Jetzt mobben die Nazis Julius und seine Familie.

Julius möchte aus Deutschland weg gehen.
Deshalb verkauft er im Jahr 1935 sein Geschäft.

Aber Julius kommt nicht weg auch Deutschland.
Seine 3 Töchter schaffen es aber nach Amerika, Belgien und Israel.

In der Nacht am 9. November 1938 machen die Nazis
so viel von jüdischen Geschäften und Synagogen kaputt wie möglich.
Und sie greifen jüdische Menschen an.

Die Nazis nehmen Julius gefangen.
Er kommt für 9 Tage ins KZ Buchenwald.
KZ ist die Abkürzung für: Konzentrations-Lager.

Danach kommt Julius zurück nach Bielefeld.

Aber im Jahr 1943 nehmen die Nazis ihn wieder gefangen.
Sie nehmen auch seine Frau Jenni gefangen.
Die Nazis bringen Julius und Jenni
ins Ghetto Theresien-Stadt.
Das spricht man so: Getto.
Ein Ghetto ist ein Platz,
an dem Leute eingesperrt leben müssen.

Dieser Text ist in einem Projekt entstanden. Das Projekt heißt:
erinnerungsbrücken.

Mehr Informationen finden Sie hier: www.erinnerungsbruecken.de

Anfang März 1944 stirbt Julius Hesse im Ghetto.

Später stirbt auch seine Frau Jenni dort.

Im Jahr 2021 bekommt der Platz
hinter dem Stadion vom Fußball-Verein Arminia
einen neuen Namen.

Er heißt heute: Julius-Hesse-Platz.

Das ist eine Ehrung für Julius.

Denn: Er hat dem Fußball-Verein
am Anfang so gut geholfen.